

**Zytig**<sup>1/2012</sup>



**Jahresberichte des Vorstands**  
Vorstellung neuer KKB-Wettkampfleiter

**Trainingsplan Sommer 2012**

[www.kanubern.ch](http://www.kanubern.ch)

# Herausgeber: KANU KLUB BERN

Präsident:	<b>Benedikt Grossmann</b> Friedauweg 5 3506 Grosshöchstetten	Mobile: 076 222 11 74 bene.grossmann@gmx.ch
Vizepräsident, Bootshauswart und Vermietungen:	<b>Kurt Münger</b> Ferenbergstr. 27 3066 Stettlen	Mobile: 079 652 52 85 kurtmuenger@hispeed.ch
Kassier und Adressänderungen:	<b>Reto Niederhauser</b> Obere Zollgasse 108 3006 Bern	Mobile: 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Sekretär und Aktuar:	<b>Marcel Jost</b> Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 onsonic@web.de
Materialwart:	<b>Martin Wüthrich</b> Kurholzweg 9 3184 Wünnewil	Mobile: 079 222 44 70 mwtonline@gmail.com
Fahrtenwart:	<b>Friedrich Witschi</b> Reibenweg 5 3294 Büren a.A	Mobile: 079 641 08 46 witfri@bluewin.ch
Kurswesen:	<b>Anna Zberg-Münger</b> Wegmatte 5 6460 Altdorf	Mobile: 079 261 70 57 annamuenger@gmx.ch
Wettkampfleiter:	<b>André Marx</b> Klaraweg 15 3006 Bern	Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch
Vertreter Alt-Nautiker:	<b>Kurt Wasser</b> Gebhartstr. 30 3097 Liebefeld	
Redaktion und Webmaster:	<b>Monika Münger</b> Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monimuenger@gmx.net

Internetauftritt: [www.kanubern.ch](http://www.kanubern.ch)

# Editorial

Liebe KKB-ler und KKB-lerinnen

So wie ich im letzten Editorial beschrieben habe, dass ich das Klubheft letztes Jahr zuweilen vermisste, erging es auch anderen Vorstands- und Klubmitgliedern. Deshalb wird es dieses Jahr wieder drei Ausgaben geben. Ein Klubheft verbindet. Es wird von Klubmitgliedern verschiedenster Kategorien gelesen, welche sich dadurch mit dem Klub und seinen Werten und Zielen identifizieren. Das habe ich schön gesagt, nicht?

Anfang März hat die GV stattgefunden. Es gab viel aus den Ressorts zu berichten, zu einigen Punkten fanden konstruktive Diskussionen statt und die zahlreich Erschienenen mussten sich das anschliessende Nachtessen mit etlichem Sitzleder fast ein wenig verdienen. In diesem Heft sind die Berichte abgedruckt, die die Vorstandsmitglieder über ihre Ressorts für das vergangene Vereinsjahr an der GV vorgetragen haben.

Weiter möchte ich in diesem Heft den Beitrag von Huck erwähnen. Er ruft darin die Unterscheidung von zwei Mitgliederkategorien in Erinnerung, die der KKB seit einigen Jahren macht. Ob jemand als Aktiv- oder als Einzelmitglied im Klub mitmacht, ist vor allem entscheidend für die Mitgliedschaft im SKV. Der Schweizerische Kanuverband ist der Dachverband sämtlicher Kanuvereine in der Schweiz. Nach dem Durchlesen der Zeilen und dem Besuch auf der Homepage (<http://www.swisscanoe.ch/>) kann sich jeder KKB-ler, jede KKB-lerin selber entscheiden, ob er/sie auch dem Dachverband angehören will.

Ob jemand noch einige Erlebnisse aus dem Schneeweekend preisgibt weiss ich noch nicht, hoffe es aber. Denn wie gesagt, die Abwesenden werden damit mit den Teilnehmenden zur „KKB-Gemeinschaft“ verbunden. Das habe ich schon wieder schön gesagt, oder?

Ich wünsche allen auf und neben dem Wasser viele erlebnisreiche Stunden in der kommenden Saison!

*Bene Grossmann, Präsident*

## Neues Vorstandsmitglied im KKB



An der GV wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt. André Marx wird ab diesem Jahr das Resort Wettkampf im KKB übernehmen.

André ist der Vater der beiden begeisterten KKB-Nachwuchsathleten Dimitri und Alena. In den letzten Jahren begleitete er seine Kinder an die Wettkämpfe und half bei der Organisation eines neuen KKB-Slalomtrainings mit. In der vergan-

genen Wettkampfsaison kam oftmals eine kleine KKB-Wettkampfmannschaft zustande, welche André unterstützte. Manchmal half er bei dem Verbessern des KKB-Medaillenspiegels gleich selber mit und erpaddelte sich in seiner Kategorie einen Podestplatz.

Wir wünschen André einen guten Start im KKB-Vorstand und dass er genügend Hilfe von uns KKB-Mitgliedern erhält, um die kleine Wettkampftruppe zu langfristigen Erfolgen zu führen.

Name:	Marx
Vorname:	André
Geburtsdatum:	06.10.1965
Beruf:	Lehrer
Paddle seit:	90er Jahre im Raft; Im 2000 Wechsel ins Kajak
Kanu Ausbildung:	J&S Hilfsleiter
Lieblingsbach Schweiz:	Simme
Lieblingsbach International:	Sesia (Italien)
Lieblings-Playspot:	Sault Brenaz
Hobbies neben dem Paddeln:	Fast alle Sportarten und Reisen

# Jahresbericht des Präsidenten

Es gilt das gesprochene Wort.

Wieder geht ein KKB-Jahr mit vielen Erlebnissen auf und neben dem Wasser zu Ende. Allen, die etwas zum Gelingen von Touren, Trainings, Camps, Wettkämpfen und Höcks beigetragen haben, möchte ich mich bereits am Anfang meines Berichts herzlich bedanken!

Aus dem Vorstand gibt es auch dieses Jahr viel Erfreuliches zu berichten: Gut besuchte Anlässe und Trainings – wobei wir manchmal sogar an Kapazitätsgrenzen stossen – und ein gutes finanzielles Ergebnis lassen mich zum Schluss kommen, dass der Klub gut funktioniert und sein Ziel – Förderung des Kanusports – vollends erfüllen konnte und weiterhin kann.

Eher unzufrieden ist der Vorstand mit dem Geleisteten des SKV. An einer gemeinsamen Sitzung im Sommer im Klubhaus wurde uns von den Verantwortlichen die Realisierung eines interaktiven Flussführers versprochen. Wir haben unsere Mithilfe bei der Rekognoszierung angeboten und warten seitdem auf das versprochene Raster für die Flussbeschreibung. Leider mussten wir konstatieren, dass nach unserer Sitzung nichts weiter in diese Richtung gemacht wurde. Huck wird euch diesbezüglich noch einen Antrag unterbreiten.

Der Vorstand möchte sich auf das neue Jahr um eine Person erweitern. André Marx begleitet seit einiger Zeit seinen Sohn an die Wettkämpfe und so kam die Idee, ihm das Ressort Wettkampf anzuvertrauen. Dadurch kann Anna etwas entlastet werden, indem sie „nur“ noch das Ressort Ausbildung vertritt. Ich danke André für die Bereitschaft, sich auch im Vorstand zu engagieren, und empfehle ihn der GV zu Wahl.

Ich wünsche allen Klubmitgliedern eine ereignisreiche und spannende neue Paddelsaison.

Bern, 26.02.2012, der Präsident:  
*Bene Grossmann*

# Jahresbericht des Bootshauswarts

## Bootshaus

Das vergangene Vereinsjahr begann eigentlich recht ruhig, doch dies sollte sich bald ändern. In der Woche vor Ostern wurde ins Klubhaus eingebrochen. Türen und Fenster waren zerschlagen, der ganze Feuerlöschereinhalte war gleichmässig über den Boden verspritzt worden und es herrschte eine riesige Sauerei. Die Polizei und die Spurensicherung kamen vor Ort und fanden Schuh-Abdrücke und Blutspuren. Anschliessend konnten Monika, Marcel und ich das Gröbste reinigen und aufräumen. Die professionelle Reinigung der Böden erledigte Martin Wüthrich mit seinen Cleaning-Power-Reinigungsgeräten. Ausserdem musste ich die Reparaturen der Glasschäden und an den Türen organisieren und den administrativen Teil mit der Versicherung abklären. Somit war bis Ostern alles wieder provisorisch abgesichert und wir hatten die Erholung im Klublager an der Ardèche doppelt verdient. Zurück vom Ardèche-Lager musste ich bei meinem Kontrollbesuch im Klubhaus leider mit Schrecken feststellen, dass wir nochmals „Besuch“ im Klubhaus gehabt hatten. Der Sauerei nach zu urteilen, waren es vermutlich nochmals die gleichen Täter gewesen, und diesmal hatten sie sogar noch die Fernbedienung der Stereoanlage mitgenommen. Nach der Meldung bei der Polizei mussten wir also nochmals alles aufs Gründlichste reinigen und diverse Reparaturen machen. Später während meinen Sommerferien erhielt ich dann einen Anruf der Polizei, welche mir mitteilte, dass die Täter mittels DNA-Spuren ermittelt und gefasst werden konnten. Nach dieser Aufregung und der unerfreulichen Putzaktion erübrigte sich dafür unser traditioneller Frühlings-Spezialevent, die Bootshausputzete. Die Klubhausumgebung mit Sitzplatz, Rasen und Pflanzen wurde weiterhin durch Fritz- Peter regelmässig gepflegt.

Ende November sorgte ein Anruf des stadtbernischen Forstwarts für erneute Aufregung. Er plante, für die Stadt per Helikopter etliche Bäume in der Nähe unserer Slalomanlage zu fällen, und forderte mich auf, unsere Slalomanlage mit den Drahtseilen zu entfernen. Darauf musste ich erstmals leer schlucken und tief durchatmen, denn wir hatten eben erst die Slalomanlage für den Winterbetrieb bereit gemacht. Nach langem Hin und Her und meinem persönlichen Vorsprechen beim Förster konnte ich ihn dann überzeugen, dass ein Entfernen der Slalomanlage nicht verhältnismässig wäre, und dass die Baumfällarbeiten per Helikopter trotzdem problemlos gemacht werden konnten, indem der Helikopter einfach 4 Meter weiter oben zog.

Ansonsten hatten wir während dem Jahresverlauf im Bootshaus einen aktiven Klubbetrieb. Das Klubhaus wurde rege für Trainings, die monatlichen Klub-

höcks, das traditionelle Klubfest mit Grillplausch und den Chlauerhöck genutzt, wo Jung und Alt sich beim gemütlichen Beisammensein vergnügen konnten. Auch die Anzahl Klubhausvermietungen bewegten sich im ähnlichen Rahmen der Vorjahre.

Ein grosser Wehmutstropfen waren jedoch Diebstähle von privatem Kanumaterial (Martins Paddeljacke, Paddelhandschuhe etc.) aus der Klubhausgarderobe oder aus der Bootshalle. Diese Vorkommnisse sind um so schlimmer, da es in diesen Fällen ein Täter mit Zugang zum Klubhaus, also Schlüssel und Bootsplatz, dass heisst einer unter uns KKBlern gewesen sein musste... Was wir dagegen tun können, weiss ich im Moment nicht, ausser dass ich euch dazu auffordere, keine wertvollen, privaten Gegenstände oder Kanukleidung im Klubhaus zu lassen.

### **Worblaufen & Wohlensee**

In Worblaufen und am Wohlensee lief der Klubbetrieb mit Kursen, Trainings und Vermietungen normal.

In Worblaufen sind die Bootsplatzverhältnisse recht eng und wir können leider nicht jedem Mitglied einen Bootsplatz fürs Privatboot anbieten, sondern es gibt sogar eine Warteliste. Zudem haben sich bei den Bootsplätzen in Worblaufen Besitzer von Privatbooten beklagt, dass ihre teilweise sehr teuren Wettkampfbote unerlaubterweise gebraucht und sogar noch beschädigt worden waren. Das ist ein sehr unsportliches Verhalten von den unbekanntenen Verursachern! Als Konsequenz davon werden ich in den nächsten Wochen wie angekündigt das Containerschloss auswechseln, um so eine Kontrolle der Zugangsschlüssel zu haben, was mit dem alten Schloss nicht möglich war.

Für die neue Kanusaison und wünsche euch allen viel Spass beim Paddeln.

*Kurt*

<p><b>RENÉ LINDER</b></p> <p>Haldenstrasse 11 3014 Bern</p> <p>Telefon: 031 331 80 50 Natel: 079 334 52 94 Mitarbeiter: Edi Ammann Natel: 079 613 30 89</p>	
<p><b>MALERGESCHÄFT</b></p>	
<p>wir bringen Frische in Ihre vier Wände für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit</p>	
<p><b>20 JAHREN</b></p>	

# Jahresbericht des Materialwarts

Der Stolz des KKBs ist sein grosser und immer aktueller Materialbestand. Das Motto der KKB Leiter lautet auch: Nur mit "Tip Top" intakten Booten können auch gute Wildwasserkurse durchgeführt werden. Viele Klubs würden sich solche neuen und guten Wildwasserboote, wie der KKB sie hat, wünschen. Die Trainings und Klubfahrten werden immer sehr gut besucht. In der letzten Saison waren teilweise fast 30 KKB Paddler im offenen Training auf dem Wasser und die Garage in Worblaufen während dem Training nahezu leer. Manchmal mussten um die beliebtesten Boote fast Münzen geworfen werden.

Nur einer in unserem Klub hat wahrscheinlich nicht immer Freude an unserem vielen Klubmaterial, nämlich der Materialwart. Er nimmt sein Amt sehr ernst und versucht, kaputtes Material möglichst rasch zu reparieren oder zu ersetzen. Wenn er sieht, wie die Polster unserer neusten Boote herausgenommen werden, ohne sie nach dem Gebrauch hineinzubauen, und die Boote dann nach einer Saison aussehen, als müssten sie bereits ersetzt werden, kommt ihm fast das Augenwasser hervor. Der Bootshauswart möchte deshalb allen KKB-ler ans Herz legen, achtsamer mit dem Klubmaterial umzugehen, dieses wird zum "normalen" Gebrauch überlassen. Der Begriff "normal" ist nicht genau definiert und in jeder Weise dehnbar. Liebe Bootsbenutzer, bitte geht in Zukunft sorgfältiger mit dem Bootsmaterial wie Fussstützen, Polster und Fittingblöcke, Rändel-Muttern und Bootszapfen um. Haltet euch an die folgenden Regeln:

- Was vor dem Boots-Einsatz ausgebaut wird, ist nach der Bootsbenutzung zwingend wieder einzubauen!
- Die Benutzer sind zu sorgfältigem Umgang verpflichtet. Sie sind für Schäden haftbar, die durch mangelnde Sorgfalt entstehen oder über die normale Abnutzung hinausgehen, ebenso bei Verlust.
- Nicht alle Klubboote sind aus Plastik! Für das Slalom- und Ausdauertraining stehen diverse Wettkampfboote aus Faserkunststoffverbund (Epoxyd und Polyester) zur Verfügung. Diese Boote nehmen durch jegliche Art von Steinkontakten erheblichen Schaden.

Der Materialwart spricht ein herzliches Dankeschön an alle aus, die ihn immer tatkräftig unterstützen.

*Die Redaktion stellvertretend für den Materialwart*



# Jahresbericht des Fahrtenwarts

Der Start zur diesjährigen Kajaksaison war etwas mühsam. Unsere Bäche hatten sehr wenig Wasser, so dass im April und Mai die meisten Fahrten abgesagt werden mussten.

Über Ostern war wieder eine Gruppe KKB-ler an der Ardèche (Leitung Kurt).

Ich war mit einer Gruppe Wildwässerler in den Bergen Griechenlands (das war allerdings keine offizielle Klubtour). Wunderschöne Schluchten, die meisten im Bereich III+, mit Ausnahme des Aaos IV+. Kristallklares Wasser und freundliche Leute. Wegen schlechten Strassen und langen Schuttle-Strecken logistisch nicht ganz einfach.

Beim Saane – Simme Wochenende hatten wir endlich genügend Wasser und gutes Wetter. 16 Kajäker waren an diesem Anlass dabei. Nach einigen Problemen mit einer doppelt vermieteten Unterkunft haben wir im Haus von Kurt in der Lenk eine Bleibe gefunden. Besten Dank!

Die Auffahrttour an die Sesia hatte 15 Teilnehmer. Nach ausgiebigem Regen waren die Wasserstände hoch, für einige Strecken zu hoch.

Im Juni hat Jonas Tschirren auf der Simme ein Boatercross organisiert. Die Beteiligung war eher dürftig, aber wahrscheinlich war dieses Event noch zu wenig bekannt. Ich hoffe, dass Jönu in diesem Jahr wieder einen solchen Anlass durchführt.

Ende Juni fuhren 18 KKB-ler für ein Weekend an den Wildwasserkanal von Sault Brenaz. Wie immer konnten alle, vom Anfänger bis zum Crack, von dieser perfekten Wildwasseranlage profitieren.

Für die Kienetour vom 3. Juli konnten sich nur 5 Kajäker begeistern. Schade, der Wasserstand war gut.

Der kajakmässig beste Anlass in diesem Jahr war das Sommercamp Hautes Alpes (10 Teilnehmer). Die Wasserstände waren sehr gut und bis auf einen Tag Gewitter hatten wir immer Sonnenschein. Die Nebenflüsse der Durance sind richtige Wildwasserperlen im Schwierigkeitsgrad III+ bis V. Eine Neuentdeckung war die Byaisse, ein extrem steiler und eng verblockter Bach im Schwierigkeitsgrad V, nur für Könner. Der Campingplatz bei der Wildwasseranlage Argentière ist ein idealer Standort. Fast alle interessanten Flüsse sind in der Nähe. Wer am Abend nicht genug gepaddelt hat, kann noch auf den Wildwasserkanal und die Wuchtwasserfreaks können noch schnell den Gyr fahren. Das nächste Sommercamp wird wieder in dieser Gegend sein.

(Fortsetzung auf Seite 12)





## KKB-Berichte

Die Berner Oberländer Kanuwoche war wieder ein perfekter Anlass für die Liebhaber von einfachem bis mittelschwerem Wildwasser. Mit 4 Leitern und 8 Teilnehmern war der KKB sehr gut vertreten. Gutes Wetter, gute Wasserstände und gute Stimmung!

Die Fahrt auf der Alten Aare war mit 27 Teilnehmern auch dieses Jahr wieder der grösste KKB-Anlass. Die Fahrt auf diesem Urwaldbach ist hat wie immer Spass gemacht.

Beim zweiten Sault Brenaz Wochenende hatten wir mit 25 KKB-lern einen neuen Teilnehmerrekord. Alt und Jung, Anfänger und Könner, Wildwässerler und Rodeöler hatten hier ein vergnügliches Wochenende.

Am 10. Oktober hat im Oberland ein gewaltiges Unwetter gewütet. Unsere Lieblingsflüsse Kander, Kiene und Lütshine haben sich völlig verändert. In dieser Saison werden wir sehen, was daraus geworden ist.

Beim Graubünden-Wochenende (14 Teilnehmer) hatten wir dieses Jahr Glück mit dem Wetter. Sonniges Herbstwetter und gute Wasserstände machten die Fahrten auf Landquart und Inn zu einem richtigen Vergnügen.

Trotz schönem Wetter hat die Chluserfahrt dieses Jahr nur 10 Personen aufs Wasser gelockt. Es war wie jedes Jahr eine gemütliche Fahrt vom Schwellenmätteli nach der Neubrücke mit Gulaschsuppe und Glühwein unterwegs.

*Huck*

# KURT SENN AG



Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

**Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen**

**[www.kurtsennag.ch](http://www.kurtsennag.ch)**

**wir bilden Lehrlinge aus**

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

# Jahresbericht Kurswesen 2011

Der KKB hat im vergangenen Jahr ein sehr vielseitiges Kurs- und Trainingsprogramm angeboten. Es wurden verschiedene Kurse, regelmässige Trainings und viele Wochenend- Aktivitäten für Anfänger, Fortgeschrittene, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt.

## **Rückblick 2011:**

Im Einsteigerbereich fand von Anfang Mai bis zu den Sommerferien ein Einsteigerkurs für Erwachsene statt. Wie im Vorjahr erfreute sich dieser Kurs einer sehr grossen Nachfrage und war mit 17 Teilnehmern komplett ausgebucht. Die Kanu-Einführung erfolgte auf dem Wohlensee und danach konnte die motivierte Teilnehmergruppe auf der einfachen Aare-Tour von Worblaufen nach Neubrücke und einer ganztägigen Tour vom Campagna bis nach Worblaufen erste Wildwassererfahrungen schnuppern. Für jugendliche Kanuanfänger hat der KKB während den Sommerferien wiederum im Rahmen des Berner Ferienpasses Fäger eine Kanuplauschwoche angeboten. Bei schönem Wetter und super Wasserbedingungen auf dem Wohlensee und während der Flusstour auf der Aare haben die 12 Fäger-Kids die Grundlagen des Kanusports entdeckt. Alle hatten sehr viel Spass am Kajakfahren und etliche Jugendliche sind nun weiterhin in unseren Kanutrainings mit dabei.

Für fortgeschrittene Kanuten fand den Sommer über wie üblich dienstags das offene Training (ca. 15-20 Pers.) und der Piccolo 2 Kurs für Jugendliche (20 Pers.) statt. Es gab zudem ein Slalomtraining (5 Pers.) in den Wellen bei Worblaufen. Nach den Sommerferien erhielten diese Trainings zudem einen Teilnehmerzuwachs durch Paddler, welche von den Anfängerkursen her ins Fortgeschrittenentraining übertreten konnten. Ausserdem wurden diverse Wildwassertouren, zwei Nachwuchstrainingscamps in Sault Brenaz und als Highlight ein Sommerlager in den Hautes Alpes durchgeführt. Auch an der Berner Oberländer Kanuwoche und in der Truner Wildwasserwoche am Vorderrhein waren viele KKBler mit dabei.

Während dem Winter stand wie üblich das Hallenbadtraining mit dem offenen Eskimotiertraining für Erwachsene (ca. 10- 15 Pers), und der Eskimotierkurs für jüngere Nachwuchspaddler (20 Pers.) auf dem Programm. Neu gab es auch einen Eskimotierkurs für Jugendliche (ab 14 Jahren) und Erwachsene (16 Pers.). Wer sich durch die Kälte nicht abschrecken liess, konnte zusätzlich am Ausdauerpaddeln (ca. 10 Pers) beim Klubhaus in der Lorraine teilnehmen. Grosser Beliebtheit erfreuten sich auch unsere polysportiven Zusatzevents in der Kletterhalle Magnet und das Skiweekend.

*Anna Zberg-Münger*

# Jahresbericht Wettkampfsaison

Im KKB hat der Wettkampfbereich im vergangenen Jahr dank ein paar sehr motivierter Nachwuchswettkämpfer einen Aufschwung erlebt. Die Wettkampfsaison 2011 ist für den KKB erfreulich verlaufen. Unsere KKB-Athleten konnten ein paar sehr gute Resultate erzielen, darunter zwei Vize-Schweizermeistertitel.

Übers ganze Jahr verteilt haben 14 KKB-Athleten regelmässig an Wettkampfanlässen teilgenommen. An 15 Wettkämpfen auf nationaler Ebene konnten wir insgesamt 64 KKB-Starts verzeichnen. Am meisten Starts gab's in den Disziplinen Slalom und WW Abfahrt

Für den Medaillenspiegel erzielten die KKB-Athleten 28 Podestplätze, davon sogar einen Sieg und 2 Vize-Schweizermeistertitel.

Neben den nationalen Starts gab es noch KKB-Beteiligungen an internationalen Wettkämpfen, wobei Sharon Häglers Teilnahme an der Sickline WM auf der extrem schwierigen Wildwasserstrecke auf der Wellerbrücke besonders hervorgehoben werden kann.

## **Rückblick auf einige Wettkampfhighlights 2011:**

Der vom KKB organisierte Nationale Slalom Worblaufen fand dieses Jahr am Wochenende vom 14.-15. Mai 2011, also sehr früh in der Sommersaison statt. Zu diesem Zeitpunkt ist der Wasserstand immer eine rechte Lotterie, doch leider war im SKV-Wettkampfkalender keine andere Möglichkeit gefunden worden. Also stellten sich das KKB-Wettkampfororganisationsteam und die vielen KKB-Helfer der Herausforderung und wir erlebten tatsächlich wasserstandmässige Kapriolen. Beim ersten Rennen, welches am Samstag gestartet wurde, durfte man den Torparcours üben und die Wasserstandverhältnisse waren recht einfach und ideal für Nachwuchspaddler. Wegen starker Niederschläge im Oberland stieg jedoch am Sonntag der Wasserstand über einen Meter an. Die Rennorganisation musste also in einer Blitzaktion die Start- und Zieleinrichtungen mit den Lichtschranken und alle Toreinstellungen neu anpassen. Für die Wettkampfteilnehmer war der höhere Wasserstand bedeutend anspruchsvoller und zudem wurde das Sonntagsrennen als Swisscup ausgetragen, was bedeutete, dass der Torparcours nicht geübt werden durfte.

Unser Heimrennen war auch kkb-seitig das bestbesuchte Rennen mit 9 KKB-Athleten und 15 KKB-Starts. Unsere jüngste Wettkämpferin, Alena Marx, erpaddelte in der Benjamin-Kategorie in beiden Rennen die Silbermedaille. Ihr Vater André, der immer mehr Gefallen an Kanuwettkämpfen findet, errang bei den Herren Allgemein/Senioren auch eine verdiente Bronzemedaille und einen 5. Rang. Der C2 von Jonas und Dimitri wurde Zweiter und das Dreamteam

Matti/Matti bewies mit ihrem Podestplatz, dass sie immer noch sehr stark in ihrer Kategorie sind. Insgesamt war es für alle KKBler, Wettkämpfer und Helfer ein sehr erfolgreicher Anlass. Vielen Dank dem KKB-OK!

Die Sprint-Abfahrtsschweizermeisterschaften fanden auf der Engelbergeraas am Titlis River Race statt. Dort konnte Jonas Tschirren dank seiner gelungenen Leistung zum Vize-Schweizermeister gekürt werden. Herzliche Gratulation!

Auch an den Schüler-Schweizermeisterschaften am Nachwuchscup in Zürich ertönte die KKB-Hymne, denn Dimitri Marx erpaddelte erfolgreich den Vize-Schweizermeistertitel.

Auch an der WW Abfahrts-SM über die klassische Distanz an der Urnerreuss war eine quasi 100%ige Medaille drin gewesen, doch leider hatte Jonas gerade in der Woche davor einen tragischen Fahrradunfall und war gezwungen mehrere Wochen zu pausieren. Zum Glück war er dann bald wieder fit und hat nur mehrere Narben davongetragen.

An der Elite- und Junioren SL-SM in Baden nahmen keine KKBler teil. Laut Internetberichten war die Organisation dort ziemlich am Anschlag, da es Probleme mit der Zeitmessung gab.

### **Und 2012...**

Die kommende Wettkampfsaison verspricht sehr interessant zu werden. Alles Gute und viel Spass an den kommenden Wettkämpfen!

## **Wettkampfprogramm und Ausschreibungen**

Eine Auswahl aus dem Wettkampfkalender 2012 ist im Tätigkeitsprogramm des KKB separat aufgeführt. Informationen zu weiteren Anlässen gibt's auf der SKV-Homepage. Detaillierte Ausschreibungen zum Wettkampfablauf werden wenige Wochen vor dem jeweiligen Anlass per e-Mailverteiler verschickt.

### **Wettkampf-Anmeldung**

Die Wettkampfanmeldung für KKB-Athleten erfolgt via KKB-Wettkampfleiter. Dies wird ab diesem Jahr neu André Marx sein. Anmeldungen sollten innerhalb der jeweiligen Anmeldefrist beim Wettkampfleiter eintreffen (via e-Mail, Telefon, Fax, Briefpost...). Eine Nachmeldung ist bei den meisten Wettkämpfen möglich. Nachmeldegebühren werden vom Athleten selbst berappt.

*Anna Zberg-Münger*

## Kanuslalom Worblaufen

**Am 23./24. Juni 2012 findet in Worblaufen der Kanuslalom 2012 statt.** Wäre schön, wenn ihr alle an diesem Anlass mit dabei sein würdet. Ich bin wirklich dankbar für jede Hilfe.

**Wenn du Zeit hast, am Sa 23. und/oder So 24. Juni 2012 bei der Organisation des Kanuslaloms zu helfen, melde dich bitte möglichst bald bei mir.**

Monika Münger

Mail: monimuenger@gmx.net

Mobile: 078/ 776 55 69

## Sicherheitskurs Kanu 2012

Am 6. Mai 2012 findet der Sicherheitskurs Kanu im Bäuertweidli in Boltigen statt. Er wird vom BWV (Bernischer Wassersportverband) mithilfe des KK Spiez und des KK Bern organisiert. Kontaktperson ist Alessandro Massacra. An diesem Sonntag besteht die Möglichkeit, auf und im Wasser die sportspezifischen Sicherheitsgrundlagen zu üben und zu verbessern.

**Weitere Informationen auf unserer Klubhomepage:**

[www.kanubern.ch](http://www.kanubern.ch)

	<p>Steildach Flachdach Fassaden Isolationen Blitzschutz</p>
<p>3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28</p>	



# Die Highlights der Saison 2012

Dieser Klubzeitung liegt das Tätigkeitsprogramm 2012 bei, zum Aufhängen am Kühlschrank oder im WC.

Auf die folgenden Events möchte ich besonders hinweisen:

- Über Auffahrt (17. bis 20. Mai) fahren wir wieder ins Piemont. Die Sesia und ihre Nebenflüsse (Egua, Sermenza, Mastallone etc.) bieten fantastisches Wildwasser im Schwierigkeitsbereich III+ bis V.
- Sharon und ich führen dieses Jahr einen Wildwasserkurs durch. Dieser ist gedacht für Kajäcker/innen, welche sich auf Wildwasser III (z.B. Simme Heidenweidli) wohl fühlen und den Schritt zum Wildwasser IV machen möchten. Der Kurs umfasst zwei Wochenenden. Am ersten Wochenende erlernen wir im Wildwasserkanal von Sault Brenaz einige Grundlagen der Wildwassertechnik, am zweiten Wochenende wenden wir das Gelernte auf den Bächen im Berner Oberland an. Kursdaten: Erstes Wochenende 12. – 13. Mai, zweites Wochenende 02. – 03. Juni.
- Nach den guten Erfahrungen der letzten zwei Jahre führen wir unser Sommercamp wieder an der Durance in den französischen Hautes Alpes durch (erste Schulferienwoche, 07. bis 14. Juli). Diese Gegend bietet eine unglaubliche Fülle von Wildwasser aller Schwierigkeitsgrade und es scheint (fast) immer die Sonne.
- Dieses Jahr gibt es eine Berner Oberländer Kanuwoche und eine Berner Oberländer Wildwasserwoche. Die erste Woche, vom 29. Juli bis 04. August, richtet sich an die Liebhaber von einfachem bis mittlerem Wildwasser. Die zweite Woche, vom 05. bis 11. August ist für die Kajäcker, die gerne etwas wildere Bäche fahren.
- An den Wochenenden 09./10. Juni und 25./26. August fahren wir an den Wildwasserkanal von Sault Brenaz. Dieser Kanal bietet perfekte Trainingsmöglichkeiten für Wildwässerler, Slalömler und Rodeöler, vom Anfänger bis zum Köhner.
- Zum Saisonabschluss (22. bis 24. September) fahren wir auch dieses Jahr wieder für ein verlängertes Wochenende ins Engadin.
- Ich verschicke jeweils per E-Mail Informationen zu den aktuellen Anlässen. Falls du noch nicht auf meiner Mailingliste bist, melde dich bitte mit deiner E-Mailadresse bei [witfri@bluewin.ch](mailto:witfri@bluewin.ch)

*Huck*

# Trainingsplan ab April 2012

## Offenes Training

In Worblaufen unterhalb der Tiefenaubrücke.

**Teilnehmer:** Alle erwachsenen KKB Paddler.

**Kursdaten:** 24.04. bis 03.07.2012  
14.08. bis 18.09.2012  
Jeweils dienstags  
18.00-20.00 Uhr

**Anmeldung:** Nicht notwendig

## Fahren im Slalomboot (Techniktraining)

In Worblaufen unterhalb der Tiefenaubrücke.

**Teilnehmer:** Alle KKB Paddler, nach Absprache mit den Leitern (Peter Matti, Hanna Gottschalk oder Monika Münger).  
Voraussetzung ist sicheres Paddeln in Worblaufen.

**Kursdaten:** 25.04. bis 04.07.2012  
15.08. bis 19.09.2012  
Jeweils mittwochs  
Gruppe fun:17.30-18.45 Uhr  
Gruppe Wettkampf:18.15-19.30 Uhr

**Anmeldung:** Peter Matti  
peter.matti@sport.unibe.ch

	<b>MÜNGER BAU</b> Maurer & Umbauarbeiten Renovationen / Sanierungen
Ferenbergstrasse 27 3066 Stettlen Kurt_Muenger@bluewin.ch	Tel. 031 932 04 00 Natel 079 652 52 85 Fax 031 932 05 00

## **J&S-Training, Piccolo 2**

In Worbläufen unterhalb der Tiefenaubrücke.

**Teilnehmer:** Training für Schüler und Jugendliche

**Kursdaten:** 26.04. bis 05.07.2012  
16.08. bis 20.09.2012  
jeden Donnerstag  
17.45 bis 19.45 Uhr

**Kosten:** 200.- Fr. für Nicht-Klubmitglieder  
150.- Fr. für Klubmitglieder  
100.- Fr. für Klubmitglieder mit eigenem Material

**Anmeldung:** Monika Münger  
monimuenger@gmx.net

## **Klub Höck**

Jeden ersten Freitag im Monat findet im Klubhaus in der Lorraine ein Klubhöck mit Nachtessen statt.

**Teilnehmer:** Alle KKB Mitglieder

**Daten:** Jeden ersten Freitag im Monat  
18.30 bis 21.00 Uhr

**Kosten:** Je nach Menu zwischen 10.- und 20.- Franken

**Anmeldung:** Urs Müller  
ursmuellerburg@bluewin.ch

**robag**  
Hausgeräte  
& Service AG

031 838 55 22  
3075 Rüfenacht [www.robag.ch](http://www.robag.ch)

einfach mehr Service.

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

SERVICE  
aller  
Marken



## **Achtung neue Preispolitik für Kajaks!**

Keine Gratis-Testfahrten mehr, dafür gibt es die billigsten Boote jetzt bei uns.

Alle Boote ab Lager zu stark reduzierten Preisen. Super Spezialpreise bei Saisonbestellung bis Ende September, zahlen im Januar, Lieferung Frühjahr.

### **Jetzt neu am Lager:**

- Stomper von Liquidlogic
- Raptor und Veloc von Zet

### **Nur im 2012: KKB Spezial – 10% Rabatt auf Zubehör!**

Es würde uns freuen, wenn der KKB und die KKB-ler seine Mitglieder auch unterstützt.

Wir tun es auch – 10 Mitarbeiter von Siesta Oppi bezahlen dem KKB jährlich den Klubbeitrag.

Bei anderen Paddelklubs ist das selbstverständlich.

---

**28. – 29. April: Testweekend in Erlach** Kanadier, Seekajaks, Faltboote, Schlauchboote

**2. Sept. Nautischer Flohmarkt in Morges & Bootstest**

---

Siesta Oppi Kanu Shop, Sensebrücke 13a  
CH-3176 Neuenegg Tel. 031 741 91 92

**[www.siestaoppi.ch](http://www.siestaoppi.ch)**